

CDU sonnt sich in Wahlerfolgen

GEMEINDEVERBAND Lüttger: Jetzt soll Bettina Dickes nach oben gepuscht werden

Vom 12.11.2009

Von

Christine Jäckel

SPABRÜCKEN. Das hervorragende Abschneiden der Christdemokraten bei der Kommunalwahl im Juni nahm Vorsitzender Markus Lüttger bei der Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes zum Anlass, die Parteifreunde schon einmal auf neue Bewährungsproben einzustimmen. Das nächste Ziel, so Lüttger, sei es, Landtagsabgeordnete Bettina Dickes nach Kräften zu unterstützen, damit sie die Region im künftigen Landtag vertreten könne.

Im Rückblick setzte der Vorsitzende bei den Erfolgen der Bürgermeisterwahl in der VG Rüdesheim und der Landratswahl bis zur Kommunalwahl an, bei der auch etliche neue Kandidaten der CDU-Liste bei der Entscheidung um das Ortsbürgermeisteramt punkten konnten. Darüber hinaus habe man in fast allen Gemeinderäten zugelegt und stelle nach der Verbandsgemeinderatswahl die stärkste Fraktion im Rat. Der Generationswechsel sei vollzogen.

Die Bundestagswahl, bei der es für Julia Klöckner das beste Ergebnis im Kreis in der Verbandsgemeinde Rüdesheim gab, mit deutlichen Zunahmen sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen, runde dieses für den Gemeindeverband Rüdesheim historische Wahljahr ab, sagte Lüttger. Das Hoch bedeute für ihn auch, dass man weiterhin auf den festen Zusammenhalt im Verband und auf die Nähe zum Bürger setzen müsse.

Im VG-Rat wird demnächst ein Zuschussantrag der Ökumenischen Sozialstation Rüdesheim/Stromberg auf der Tagesordnung stehen, die eine Million Euro in die Erweiterung ihres Gebäudes in Hargesheim investiere. "Ich bin überzeugt, dass wir hier helfen müssen und hoffe daher auf einen positiven Beschluss", sagte Lüttger. Weitere wichtige Punkte seien das in Auftrag gegebene Gutachten für Photovoltaik-Außenanlagen, die Ausstattung der Feuerwehrgerätehäuser mit Notstromaggregaten und die Schulsituation. Aktuell liege ein Schreiben des Ministeriums vor, wonach die Angliederung einer Fachoberstufe an einer Realschule plus damit verbunden sein soll, dass die Trägerschaft an den Kreis übergehe, sagte Lüttger.